

1500 Euro Spende an Bürgerstiftung

► (hc - uis) Das Unternehmen „Media-House direct“ in Herzebrock an der Carl-Miele-Straße 27-29 hat 1500 Euro für das MINT-Projekt der Bürgerstiftung Herzebrock-Clarholz an der Von-Zumbusch-Gesamtschule, gespendet. „Vielen Dank für das Geld“, sagte Gregor Korsten, Geschäftsführer der Bürgerstiftung bei der Spendenübergabe am 17. Februar und freute sich, einen weiteren Förderer gefunden zu haben. Auch in diesem Jahr verzichtete die Firma wieder auf Weihnachtsgeschenke für ihre Geschäftspartner. „Stattdessen unterstützen wir mit dem dafür vorgesehenen Betrag das Projekt. Wir finden es gut und begrüßen es, dass das Geld vor Ort bleibt“, betonte Detlef Bopp, Geschäftsführer des Direktmarketing-Spezialisten zur Neukundengewinnung. Bereits seit 2004 ist das Unternehmen Pate der Bürgerstiftung. „Im vergangenen Jahr haben wir eine Hilfsorganisation in Afrika unterstützt und für die Kunden Weihnachtskarten mit afrikanischen Motiven gedruckt und das Projekt vorgestellt“, berichtete Geschäftsführer Michael Kuhlmeier und fuhr fort: „Dieses Jahr haben wir für die Karten ein Foto gewählt, auf dem ein Junge und ein Mädchen bei chemischen Experimenten zu sehen sind“. Rund 4000 Weihnachtskarten wurden per Brief bzw. E-Mail verschickt. Experimente sind es auch, die die Gesamtschüler im Rahmen des Mint-Projekts präsentieren. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 fördert die Bürgerstiftung Herzebrock-Clarholz für zunächst vier Jahre ein Gesamtprojekt der 2012 entstandenen

örtlichen Von-Zumbusch-Gesamtschule und aller drei Grundschulen im Gemeindegebiet. Um den Grundschulern den Übergang zu weiterführenden Schulen zu erleichtern und ihnen die Möglichkeit eines naturwissenschaftlichen Unterrichts zu bieten, wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Für diesen Bereich wurden fünf Workshops vereinbart, zwei für Drittklässler und drei für Viertklässler, die über das Schuljahr verteilt von den Schülern der Gesamtschule vorbereitet und durchgeführt werden. Die Workshops bestehen aus einer gemeinsamen Einführung in das jeweilige Thema und sieben Stationen, in denen die Grundschüler zusammen mit den Siebtklässlern experimentieren. Ziel ist es, Begeisterung für die Naturwissenschaften auf beiden Seiten der Schülerschaft zu wecken. „Wir können stolz sein, dass Firmen vor Ort Unterstützung geben und wenn wir erkennen, dass Hilfe nötig ist, z.B. da wo staatliche Hilfe nicht ausreicht, versuchen wir zu helfen“, sagte der Kuratoriumsvorsitzende Jürgen Lohmann. ◻

